

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 14.06.2019



Auch diese Unterkunft im hinteren Kiental findet sich im neuen Hotelführer Karl Wilds – als «Hotelperle der besonderen Art».

BILD KATHARINA WITTMER

15 000 Franken – inklusive Frühstück

Die Rangliste der besten Schweizer Ferienhotels führt dieses Jahr das «Castello del Sole» in Ascona an. Es sties Karl Wilds bisherigen Ferien-Favoriten vom Thron, das «The Chedi» in Andermatt, Herzstück von Samih Sawiris Tourismusprojekt. Lags vielleicht am Preis? Mit 500 bis 600 Franken pro Nacht muss eine Einzelperson im «The Chedi» schon rechnen. Wer es etwas grosszügiger mag, kann sich etwa in der Furka-Suite einmieten. Die bietet auf 330 Quadratmetern drei Schlafzimmer und einen eigenen Wellnessbereich. Durchschnittliche Kosten pro Nacht: 15 000 Franken. Immerhin: Das Frühstück ist in diesem Preis enthalten.

POL

Die Besten der Region

TOURISMUS Erneut hat Hotelexperte Karl Wild zahlreiche Häuser im ganzen Land besucht, sie nach einheitlichen Kriterien klassiert und beschrieben. Unter den ausgezeichneten Schweizer Hotels finden sich auch einige aus dem Frutigland – dabei auch eine «Trovaille».

MARK POLLMEIER

Karl Wild gilt als anerkannter Hotelexperte – international, vor allem aber für die Schweizer Hotellerie. Seit 1997 gibt er jedes Jahr sein Rating zu den besten Betrieben heraus, das jeweils in der «Sonntagszeitung» veröffentlicht wird und inzwischen auch in Buchform erhältlich ist. Die Rangliste, die Wild mit seinem Team erstellt, ist in verschiedene Kategorien gegliedert, etwa in Familienhotels, in Nice-Price-Ferienhotels, Stadt- oder Wellnesshotels. Eine eigene Gruppe bilden die «Trovailles», unter denen Wild «Hotelperlen der ganz besonderen Art» auflistet.

Mehrere regionale Nice-Price-Angebote

Für die Saison 2019/20 finden sich im Hotelführer wiederum einige Häuser aus der Region. Im Urteil der Tester bildet etwa das Kandersteger Waldhotel Doldenhorn «einen sicheren Wert unter den besten Nice-Price-Ferienhotels». In seiner Kategorie hat es das «Doldenhorn» erneut auf den 12. Platz geschafft – dank «grandioser Führung, Kulinarik und Kultur», wie es in der Kurzbeschreibung heisst. Unter den günstigen Ferienhotels findet sich auf Platz 31 ein zweites Kandersteger Haus: Der «Bernherhof», ein «vorbildlich geführtes Chalethotel im Herzen Kanderstegs». Nicht weit entfernt davon rangiert das Hotel Adler in Adelsboden. Mit «einer der besten Ausstattungen im Berner Oberland» schafft es das Haus auf Platz 35 der Nice-Price-Ferienhotels.

Ebenfalls aus Adelsboden, aber in einer anderen Kategorie, rangiert das Hotel Bellevue & Spa. Wie der Name schon andeutet, findet sich das 4-Sterne-Haus in der Rubrik Wellnesshotels und belegt dort den 18. Platz. Das «beliebte

Familienhotel für Geniesser» sei, wie die Tester anmerken, neuerdings wieder familiengeführt.

Bei den «Trovailles» sind Karl Wild und sein Team im hinteren Kiental beim Hotel Waldrand-Pochtenalp fündig geworden – nicht die erste Auszeichnung für das nostalgische Haus nahe der Griesalp. Bereits 2016 hatte es einen Preis als «Historisches Hotel des Jahres» erhalten.

Das beste Hotel 2019 steht in der Stadt

Auch für die nähere Umgebung listet der Hotelführer eine Reihe empfehlenswerter Unterkünfte auf, so etwa das «Eden» in Spiez, (Wellness, Platz 20), das «Deltapark Vitalresort» in Thun (Wellness, Platz 17) oder das Victoria Jungfrau Grand Hotel und Spa in Interlaken (Wellness, Platz 5).

Besonders dicht ist die Zahl der guten Hotels erwartungsgemäss auch in den Nachbartälern. So belegt das «Lenkerhof Alpine Resort» unter den Wellnesshotels Platz 4. Auf dem gleichen Platz, allerdings bei den Ferienhotels, findet sich das «Gstaad Palace» – wie Gstaad in Karl Wilds Hotelführer überhaupt sehr gut vertreten ist (zur Kategorie Ferienhotels siehe auch Kasten links).

Bestes Hotel der Schweiz ist dieses Jahr aber ein Stadthotel: Das Zürcher «Widder Hotel». Der Luxus-Betrieb verteilt sich auf mehrere, sorgfältig restaurierte historische Wohnhäuser und ist nach eigener Beschreibung ein «kleiner, feiner Nischenplayer». Bescheidenheit ist eben eine Zier – und hat sich für den «Widder» in diesem Jahr ausgezahlt.

Mehr zu Karl Wild und seinen Ratings finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch/web-links.html